Niederschrift zur Zwischenprüfung

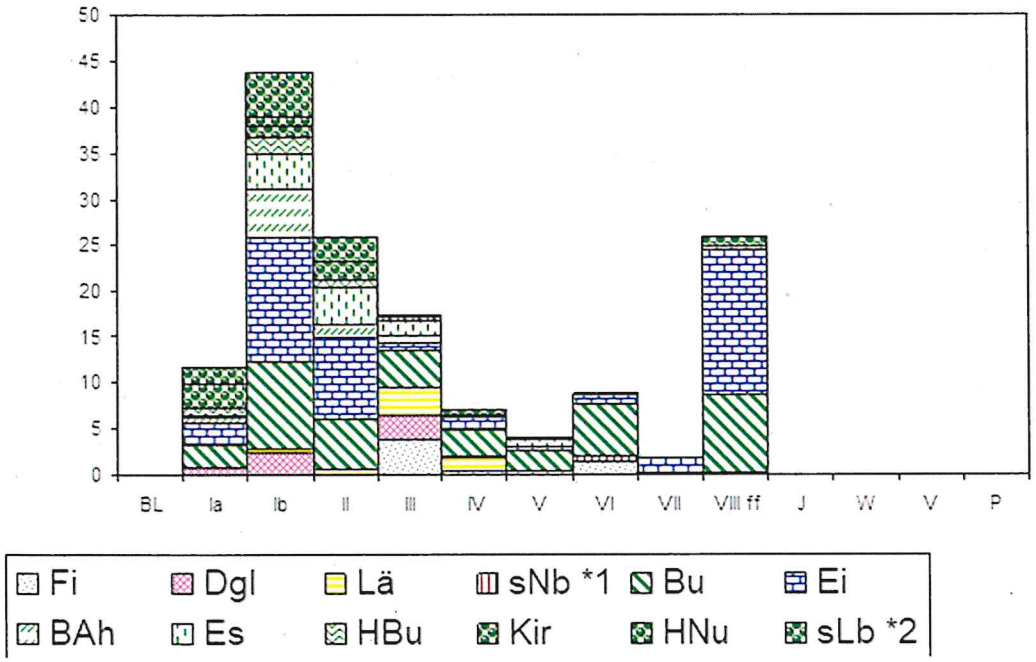
Gemeindewald Hemmingen

Untere Forstbehörde	Betrieb	Holzbodenfläche	FE-Zeitraum
Nr. 118, Ludwigsburg	Nr. 25	146,3 haH	2017 - 2026

Der Zwischenprüfung wurde am 07.10.2022 von Herrn Klaus Schuler, RP Freiburg – Abt. Forstdirektion, durchgeführt. Teilgenommen haben von der UFB Ludwigsburg Herr Dr. Michael Nill und Revierleiter Steffen Frank. Die Zwischenprüfung wurde von der UFB aufgrund der hohen Schäden durch Zufällige Ergebnisse beantragt. Der Betrieb und die Ergebnisse der ersten 5 Jahre des Forsteinrichtungszeitraumes wurden auf Basis der Vollzugsdaten gemeinsam intensiv diskutiert und bewertet. Die Ergebnisse der gemeinsamen Bewertung werden in der vorliegenden Niederschrift dargelegt.

1. Kurzfassung Ergebnisse Forsteinrichtung 01.01.2017

Der Wald war bei der Forsteinrichtung zu 87 % mit Laubbäumen (Buche 28 %, Eiche 31 %, Bergahorn 5 %, Esche 8 %, Hainbuche 2 % und sonstigen Laubbäume 12 %) und zu 13 % mit Nadelbäumen (Fichte 4 %, Douglasie 4 % und Lärche 4 %) bestockt.



Der im Rahmen der Forsteinrichtungserneuerung ermittelte Vorrat liegt bei lediglich 230 Festmeter/Hektar und damit deutlich unter dem Durchschnittswert der Region (318 Vfm: BWI³ - Werte für den öffentlichen Wald im Landkreis Ludwigsburg).

Die Naturverjüngung unter dem Schirm der Altbestände war zum Stichtag der Forsteinrichtung auf 57 % der Bestandesflächen (bezogen auf die über 60-jährigen Bestände) vorhanden. Beteiligt sind im Wesentlichen die Buche 44 %, Bergahorn 27 %, Esche 15 % und die sonstigen Laubbäume 15 %.

Der Hiebsatz wurde mit 4,6 Festmeter je Jahr und Hektar unter dem erwarteten Zuwachs (6,3 m³/ha) festgesetzt.

2. Zusammenfassende Würdigung der Zwischenprüfung

Der **Betriebsvollzug** liegt nach 5 Vollzugsjahren bei 85 % und damit bzgl. Holzmenge bereits 70 % über dem 10 – Jahressoll. Das betriebliche Arbeiten war seit 2018 ganz wesentlich von den zufälligen Nutzungen (ZN) geprägt. Der Betrieb ist im regionalen Vergleich insgesamt überdurchschnittlich betroffen.

Die Zwischenprüfung zeigte, dass insbesondere in der Durchforstung noch etwas gearbeitet werden soll und leider in der älteren Buche weiter etwas ZN erwartet werden muss. Die Forsteinrichtungsplanung soll daher in Summe um 21 % erhöht werden und in den kommenden Jahren sollen ca. 500 fm je Jahr (mit einem Schwerpunkt in der Vornutzung) eingeschlagen werden.

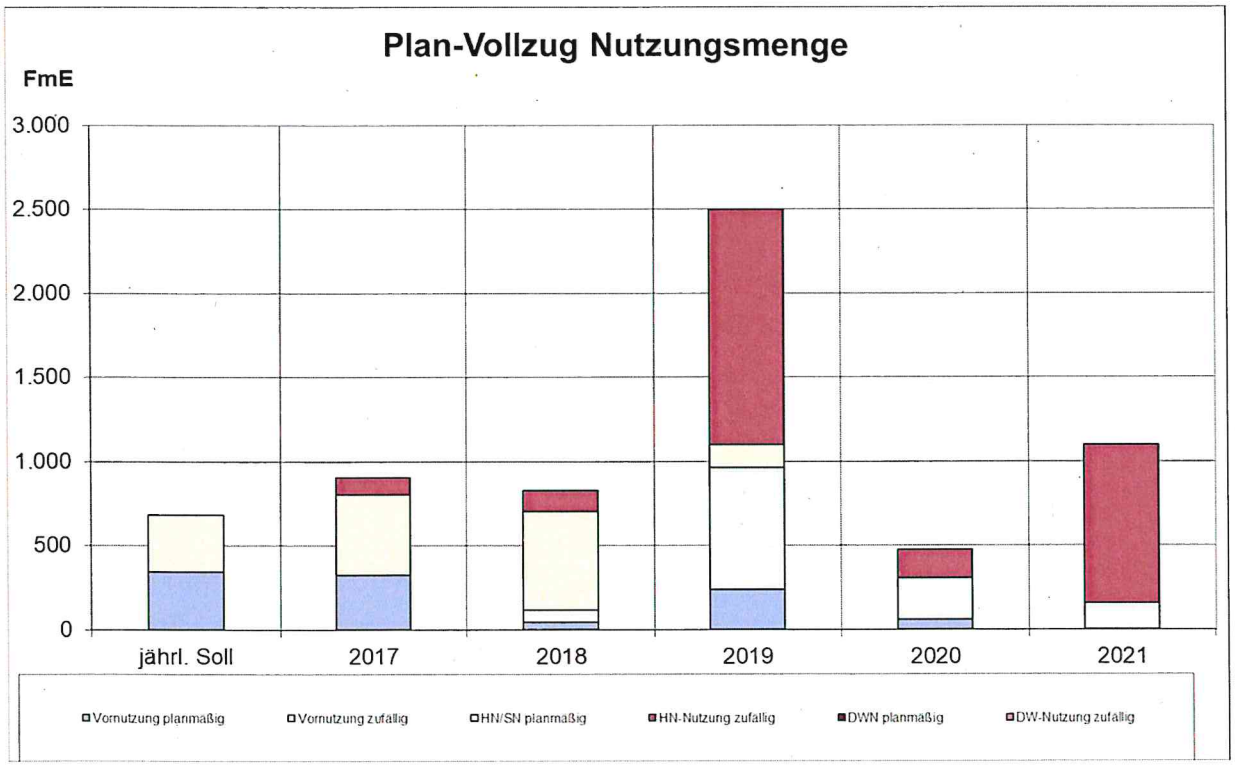
Bei den Kulturen kann trotz ZN die geplante Anbaufläche etwas zurückgenommen werden, weil auf den Schadflächen vielfach bereits Naturverjüngung vorhanden ist. Zum Schutz der Kulturen ist auf 3,7 ha ein Zaunbau notwendig. Die Bestandespflegen können im geplanten Umfang umgesetzt werden.

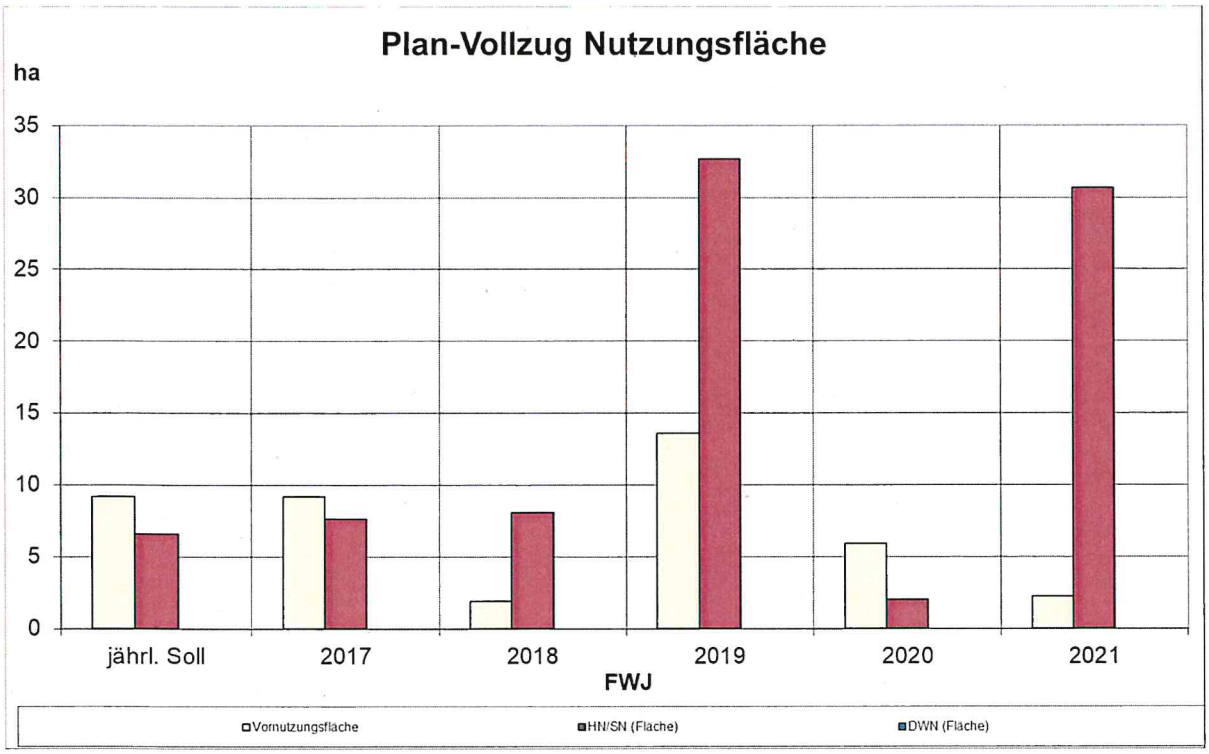
Die Umsetzung der **Ziele der Gemeinde** wie gleichrangige Erfüllung der Nutz-, Schutz und Erholungsfunktion, Erhalt von klimastabilen und standortsgerechten Mischbeständen aus Gründen der Risikovorsorge, die besondere Bedeutung der Erholung im Wald mit Erhalt alter Bäume und Baumgruppen, der Schwerpunkt der Waldbewirtschaftung in der Pflege von Eichenwäldern, Bevölkerung werden konsequent verfolgt.

Sie sind in den Zeiten des Klimawandels in Hemmingen aufgrund der überdurchschnittlichen Schäden des Betriebes ganz besonders herausfordernd.

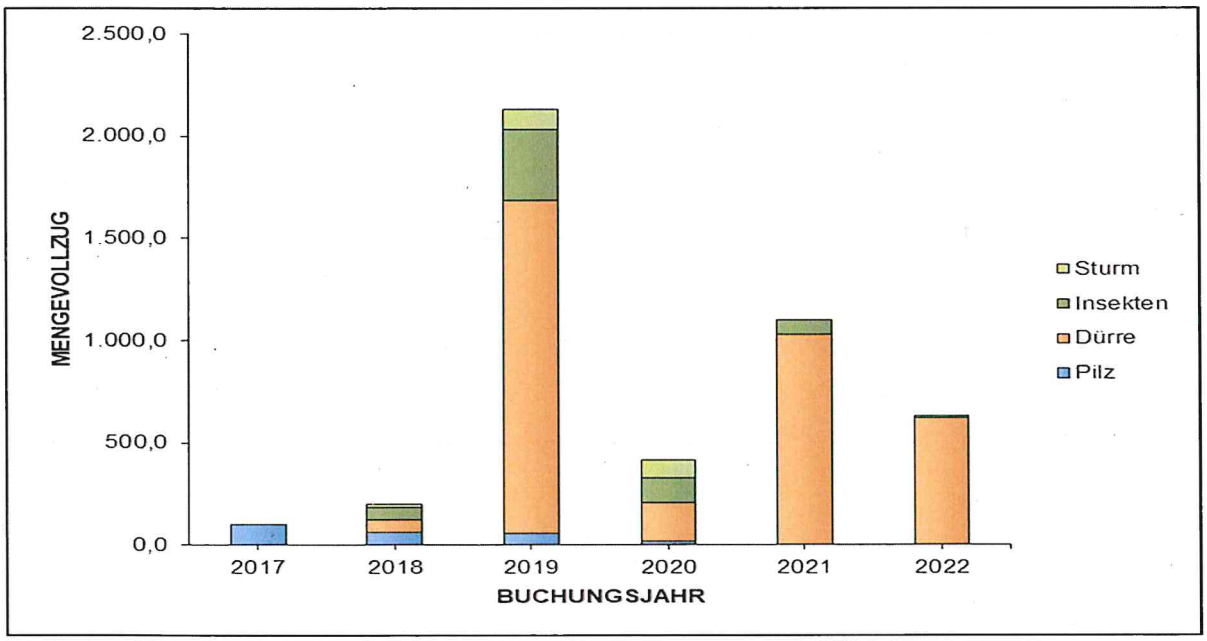
3. Technische Produktion

	FE-Planung 10 Jahre	Vollzug in Jahren 2017 - 2021			Soll für Restjahre 2022-2026	FE-Plan neu 2017-2026
Gesamtnutzung	**6.798 FmE**	**5.802 FmE**		**85%**	**2.400 FmE**	**8.200 FmE**
FmE/Jahr/haH	4,6	7,9		171%	3,3	5,6
davon zufällig	-----	3.939 FmE	68%	-----	-----	-----
Vornutzung	**3.432 FmE**	**1.862 FmE**		**54%**	**1.900 FmE**	**3.800 FmE**
davon zufällig	-----	1.203 FmE	65%	-----	-----	-----
Arbeitsfläche	92 ha	33 ha		36%	70 ha	103 ha
Eingriffstärke	37 FmE/ha	20 FmE/ha		54%	27 FmE/ha	37 FmE/ha
Haupt-, Sonstige Nutzung	**3.366 FmE**	**3.940 FmE**		**117%**	**500 FmE**	**4.400 FmE**
davon zufällig	-----	2.736 FmE	69%	-----	-----	-----
Arbeitsfläche	66 ha	81 ha		124%	13 ha	94 ha
Eingriffstärke	51 FmE/ha	15 FmE/ha		29%	38 FmE/ha	47 FmE/ha





Verteilung ZN nach Ursachen und Jahren



ZN – Anteil nach Baumarten: Buche 80%, Eiche 8% (Dürre), Fichte 16 % (Insekten)

Vornutzung (VN)

In der VN ist durch die Schäden in Buche und Fichte bzgl. Masse 55 % des Plans vollzogen aber nur ca. 1/3 der Fläche bearbeitet. Die angefallene ZN wird 75 % wie planmäßig bewertet, 25 % der ZN werden auf den Hiebsatz aufgesattelt. Im 2. Jahrfünft sollen die noch nicht durchgeführten Durchforstungen insbesondere die Jungdurchforstungen in Eiche, Buche und Buntlaubbaumbeständen nachgeholt werden. Hierfür sind jährlich 380 Fm vorgesehen

Hauptnutzung (HN)

Ein Schwerpunkt des Schadgeschehen ist die ZN in der Buche, die leider weiter fortschreitet. Dadurch ist die Planmenge bereits vollzogen. Für weiter befürchtete ZN werden für die kommenden Jahre 100 Fm je Jahr eingeplant.

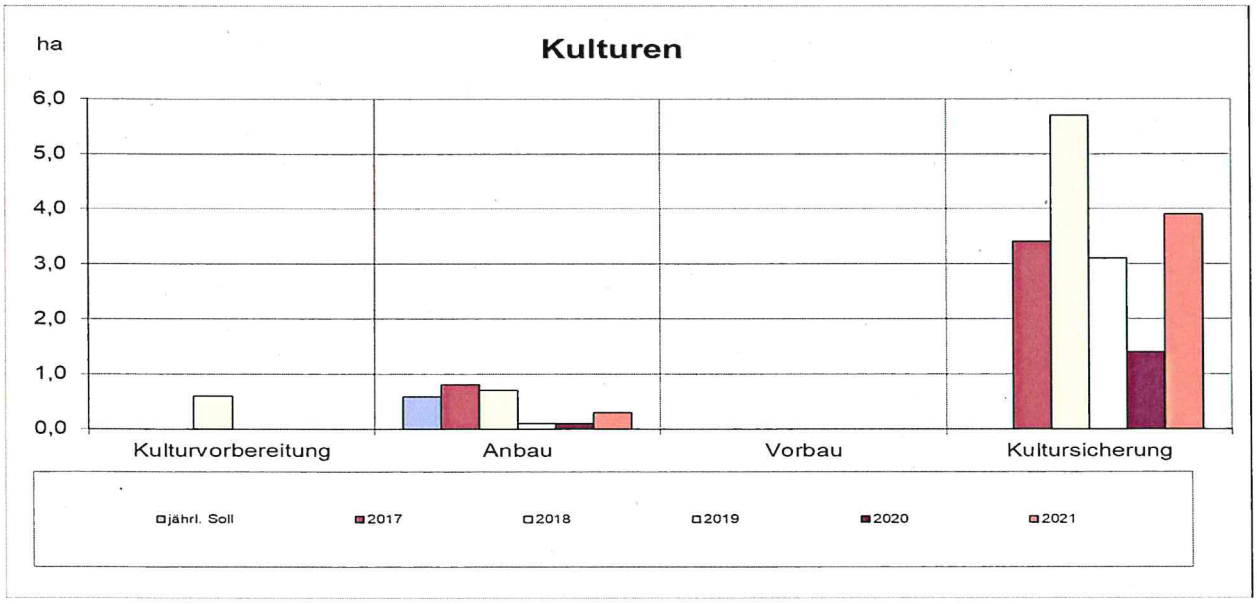
Gesamtnutzung

Durch die Anpassungen der Planung nach ZN erhöht sich der Hiebsatz um 21 %. Die Nutzungen im 2. Jahrfünft sollen mit einem deutlichen Schwerpunkt der Arbeit in den Vornutzungen / Durchforstungen bei etwa 480 fm je Jahr liegen.

4. Biologische Produktion

	Einheit	FE-Planung 10 Jahre	Vollzug 2017 - 2021	Vollzug in % 2017 - 2026	Soll für Restjahre 2022-2026	FE-Plan neu 2017-2026
Kulturvorbereitung	ha	----	0,6	----	----	----
Anbau	ha	5,8	2,0	34%	1,9	3,9
Vorbau	ha	0,0	0,0	---	0,0	0,0
Kultursicherung	ha	----	17,5	----	----	----
Pflanzen	Stck	----	6.400	----	----	----
Nachbesserungsanteil	%	----	2%	----	----	----
Zaunneubau	ha	4,9	1,8	37%	1,9	3,7
Wuchshüllen	Stck	----	200	----	----	----
Einzelschutz	ha	----	0,0	----	----	----
Schlagpflege	ha	----	0,0	----	----	----
Jungbestandespflege	ha	56,4	30,6	54%	25,8	56,4
Jungbestandspl. u. Schirm	ha	0,0	0,0	---	0,0	0,0
Ästung (>=2,5 - 5 m)	Stck	370	390	105%	0	390
Ästung (>=5 m)	Stck	0	10	---	0	10

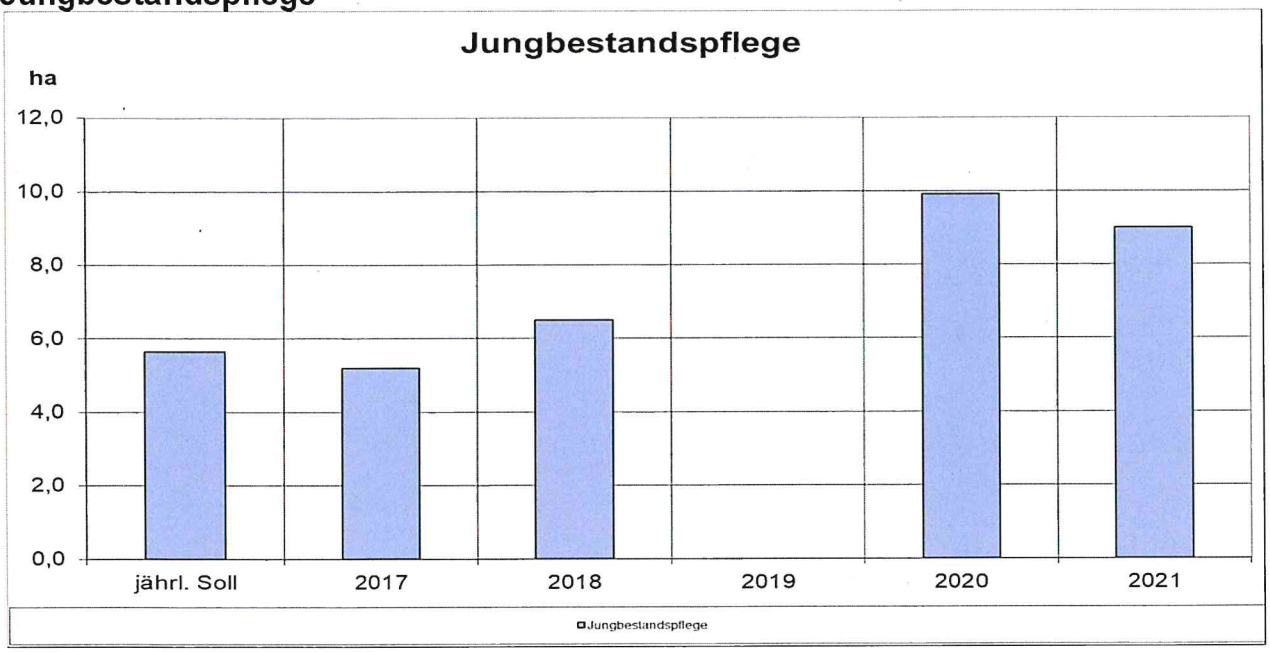
Verjüngungen



Bei den Kulturen ist trotz der massiven ZN keine Intensivierung beim Anbau notwendig. Vielmehr kann die Fläche aufgrund der Arbeit mit der Naturverjüngung sowie

Sukzession auf geschädigten Flächen reduziert werden. Die Kulturen bedürfen wegen sehr hoher Wildbestände eines Schutzes durch Zaun.

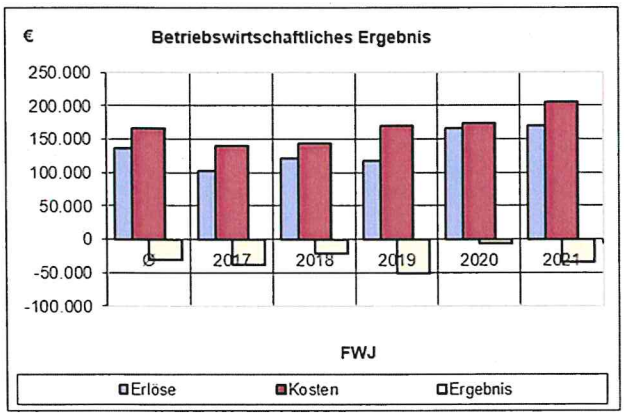
Jungbestandspflege

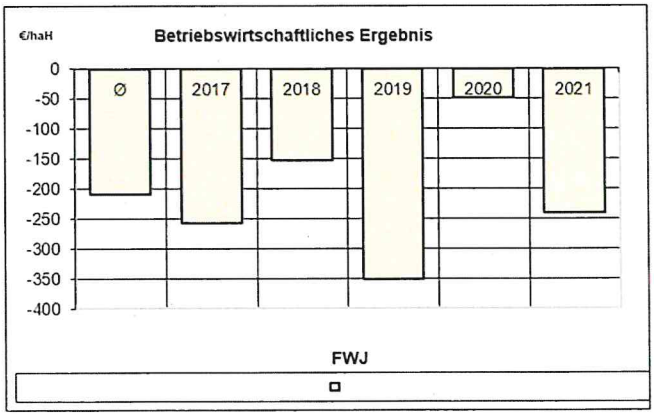


Die Bestandespflegen werden im geplanten Umfang durchgeführt.

Betriebswirtschaftliches Ergebnis

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
		Einheit			Ø	2017	2018	2019	2020	2021
39	Erlöse	€			135.353	102.300	121.154	117.706	166.167	169.435
38	Kosten	€			166.148	139.887	143.573	169.108	173.450	204.724
40	Ergebnis	€			-30.796	-37.587	-22.420	-51.402	-7.283	-35.288
41	Ergebnis	€/haH			-210	-257	-153	-351	-50	-241
42	Ergebnis	€/FmE			-27	-208	-136	-103	-77	-161





Im Mittel der Jahre 2017 – 2020 war ein Zuschuss von durchschnittlich ca. 31.000 € für den Forstbetrieb notwendig.

Datum, 07.10.2022

gez. Klaus Schuler
RP Freiburg

gez. Dr. Michael Nill
Untere Forstbehörde Ludwigsburg